

Gemeinschaft aktuell

*Landeskirchliche Gemeinschaft Heilsbronn-Bonnhof
Jugendarbeit "Entschieden für Christus (EC)"*

4 / 2014

Oktober - Dezember






Schönau am Königssee, Herbst 2011

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des HERRN!

Ps 113, 3

Aus dem Inhalt:

-  Andacht: Abschied
-  Danken: Aus der Geschichte der LKG
-  Männerwochenende

Liebe Leser,

Friedrich Kellner war in der Zeit des 3. Reiches Justizinspektor in Laubach in Hessen. Er hat ab 1939 Tagebuch geführt und seine Gedanken zum Nazi-regime, den Deutschen und deren Gegner in dieser Zeit niedergeschrieben. Kellner hatte Mut, denn eine Entdeckung seines Tuns hätte die Todesstrafe für ihn bedeutet. Die Tagebücher wurden 2011 mit dem Titel „Vernebelt, verdunkelt sind alle Hirne – Tagebücher 1939 1945“ veröffentlicht.

Einer der tiefsten Eindrücke, die ich während des Israel-Urlaubes im Frühjahr 2014 hatte, war der Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. All die Bilder und Filme der Gräueltaten der Nazis waren so schockierend und aufwühlend, dass ich mir gedacht habe: „Nie wieder darf so etwas passieren“.

Als Folge dieser Eindrücke habe ich die oben genannten Tagebücher nach dem Israel-Urlaub gelesen und der Platz des Editorials reicht leider nicht aus, um alle meine Eindrücke und Gedanken weiterzugeben. Die letzten Augenzeugen des Holocausts werden bald nicht mehr leben, laut Jerusalem Post waren es in Israel noch 193.000 (April 2014). Aufgrund der Neonazi-Szene in Deutschland halte ich ein Dokument wie diese Tagebücher für sehr wichtig und ich kann die Lektüre nur wärmstens empfehlen.

Hat die Menschheit davon gelernt? Angesichts der Völkermorde und Gräuelt, die seit dem Ende des zweiten Weltkrieges in dieser Welt stattfanden, befürchte ich leider: Nein. Ich denke, erst wenn Jesus wiederkommt, wird die Menschheit von ihm lernen, nicht nur über Frieden zu reden, sondern diesen auch zu leben.

In dieser Ausgabe von „Gemeinschaft aktuell“ geht es auch um Geschichte. Klar, die Ereignisse, über die wir berichten, sind immer in der Vergangenheit. Aber wir machen dieses Mal einen Rückblick auf die Gründung und die Geschichte unserer Gemeinschaft und können voller Dank auf Gottes Wirken zurück schauen. In diesem Jahr feiern wir immerhin das 85jährige Bestehen der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Ich wünsche allen Lesern viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Herbstzeit.

Peter Kaiser



Inhaltsverzeichnis:

Editorial / Inhalt	2
Andacht	3
Weihnachtsspende	4
Danken: Aus der Geschichte der LKG	5
Geburtstage	7
Renovierungsarbeiten	8
Männerwochenende	9
Lego Bausteinewelt	10
Regelmäßige	
Veranstaltungen / Impressum	11/12

Abschied

„Wie verabschiedet man sich, wenn man nicht weiß, wann man sich wieder sieht?“ Diese Frage stellte sich Joachim Hacker zum Ende seines freiwilligen sozialen Jahres in den USA.

"Du darfst nicht gehen, du bist wie mein kleiner adoptierter Bruder!"

Sätze wie diese bekomme ich in meinen letzten Wochen des Öfteren zu hören. Und egal wie sehr ich versuche, meine Mitarbeiter/Freunde aufzumuntern, sie kommen trotzdem jeden Tag zu mir, wollen nochmal eine Umarmung und versuchen mich dazu zu bewegen, doch noch ein Jahr (oder gleich für immer) hier zu bleiben. Und da ich ja kein Mann großer Worte bin, weiß ich manchmal einfach nicht, was ich sagen soll oder wie ich mich verabschieden soll.

Wie so oft in solchen Momenten, schlage ich dann meine Bibel auf, und lese darin. Und wie soll es auch anders sein??? Ich komm gleich zu der Stelle, an der Jesus von seinem Abschied spricht und die Jünger dies überhaupt nicht zulassen wollen. Gott hat Humor! Ich lese mir also die Stelle ein bisschen durch und stoße auf "Ich gehe jetzt, aber ich komme wieder" (Joh 14,1). Dies ist genau mein Satz!!! Aber wie auch bei mir, wollen die Jünger (Mitarbeiter) Jesus (mir) nicht glauben, bzw. nehmen ihn (mich) nicht ernst.

Dann sagen manche zu mir: "Warum wiederkommen, wenn du doch einfach hierbleiben könntest?!" Da mir solche Sätze das Verabschieden nicht leichter machen, wollte ich wissen, was die Bibel dazu sagt. Also hab ich weiter geblättert und prompt stoße ich auf folgendes: "Bisher war es nicht nötig, davon zu reden, weil ich ja bei euch war." (Joh 15,4) und "Es ist besser für euch, wenn ich gehe. Sonst käme der nicht, der euch an meiner Stelle helfen soll." (Joh 15,7). Wie wahr, wie wahr. Vers 4 passt perfekt auf alle meine Mitarbeiter, da sie allesamt beschlossen haben: Wenn sie nicht über meinen Abschied sprechen, dann wird er auch nicht passieren. Somit wird jeder, der auch nur davon anfängt, sofort gebeten, damit aufzuhören, sodass sie nicht darüber nachdenken müssen.

Mit Vers 7 andererseits versuche ich ihnen klar zu machen, dass, wenn ich nicht gehe, der neue Freiwillige keinen Platz haben würde, da ich ja seine Position sozusagen besetze. Wobei dies keiner hören will. Und was ich so aus der Bibelstelle herauslese, wollten die Jünger dies auch nicht so wirklich hören, son-

dern, dass Jesus einfach für immer bei ihnen bleibt.

Darauf folgend jedoch gibt es ein ganzes Kapitel (Joh 17), in dem Jesus für sie und ihre Stärkung betet. Und wie man später lesen kann, hat dies allen Jünger geholfen. Ich habe somit zwar keine "Anleitung für Verabschiedungen für Dummies (Unerfahrene)" gefunden, aber eine Möglichkeit, die es sowohl mir als auch allen

meinen Mitarbeitern und Freunden einfacher macht, sich zu verabschieden.

Hiermit also die Antwort zu meiner einleitenden Frage: Beten und Gott hineinlegen! Er wird es schon richten ("Denen die Gott lieben, werden alle Dinge zum Besten dienen." Röm 8,28)!

Joachim Hacker



Weihnachtsspende

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um eine Weihnachtsspende für die Landeskirchliche Gemeinschaft, um das Jahr 2014 ausgeglichen abschließen zu können. Dieser Ausgabe von „Gemeinschaft aktuell“ sind Spendenkuverts beigelegt, die im Gemeinschaftshaus abgegeben werden können. Natürlich sind auch Überweisungen willkommen mit dem Verwendungszweck „Weihnachtsspende“ an den „Hensoltshöh.-Gem. e.V.“, Sparkasse Heilsbronn,

BIC: BYLADEM1ANS, IBAN: DE29 7655 0000 0760 0013 70

Herzlichen Dank für alle Gaben.

Hannelore Braun (Kassiererin)

Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst, am 12. Dezember 2014 um 19.30 Uhr, mit der Band Skywards und dem Prediger Fossi Bäumer (Marburg).



Danken

Unter diesem Motto stehen mehrere Jubiläen im Jahr 2014. An einige wollen wir beim Erntedankfest am Sonntag, 5. Oktober, denken und dabei zu einem „Tag der Offenen Tür“ einladen.

DANKE für 85 Jahre Landeskirchliche Gemeinschaft Heilsbronn-Bonnhof

Bei der Gründung 1929 in Ketteldorf gehörten Leonhard Raab, Konrad Zeilinger und Johann Zeilinger zum Vorstand. Alle Veranstaltungen fanden in vielen Ortschaften in Privat- oder gemieteten Räumen statt, bis die Gemeinschaft 1966 in Bonnhof das ehemalige Heim für Frauen im Landdienst von der Gemeinde erwerben konnte. „Ein



Johann Zeilinger

Haus des Lobes und des Dankes“ lautete die Überschrift in der FLZ bei der Einweihung 1967. 1984 war die Einweihung des vorderen Neubaus mit Schwesternwohnung, bei der der damalige Bürgermeister Walter Träger den „wertvollen christlichen und sozialen Beitrag der Gemeinschaft“ lobte. Die Hensoltshöher

Diakonissen taten von 1929 bis 1996 einen segensreichen Dienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

DANKE für 25 Jahre „Saalbau“ im zweiten Bauabschnitt

Mit der Erntedankfeier 1989 weihte Pfr. Hermann Findeisen, Vorsitzender des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes,



den großen hinteren Neubau mit Foyer, großem Saal, WC und dem geräumigen Untergeschoß für Kinder, Jungschar, Teen- und Jugendkreis ein. Vom Gebäude aus solle das Wort Gottes an die Gläubigen gepredigt werden.



DANKE für Renovierung und Neues

Manches hat sich in den letzten Jahren verändert. Eine neue Technikanlage mit Mischpult bringt Musik und Gesang besser zu Gehör, der Beamer an der Decke sorgt für besseren Durchblick, neue Vorhänge für ein freundliches Outfit. Die alten Holzfenster von der Renovierung des Landdienstheimes aus den 70er Jahren, die zum Teil in den Neubauten Verwendung fanden, sind gegen neue Fenster ausgetauscht und gleich außen fällt der befestigte Parkplatz oberhalb des Gemeinschaftshauses auf. Dazu gibt es auch einen gesonderten Bericht mit Bildern in diesem Heft.

Unser Dank gilt zuerst unserem himmlischen Vater, der alles hat werden und wachsen lassen, aber auch den vielen, die ehrenamtlich mitgearbeitet haben, den vielen Spendern und auch den Firmen, die an verschiedenen Aktionen beteiligt waren.

Beim „Tag der Offenen Tür“ bieten wir ab 13.15 Uhr Führungen durch das Gemeinschaftshaus an, um 14 Uhr ist die Erntedankfeier, danach laden wir zum Kaffeetrinken ein und das Haus kann noch besichtigt werden.

**DANKE für 20 Jahre „Nachmittag der Begegnung“**

Als Referenten kamen seit dem 30.06.1994 außer „Doktoren“ auch Diakonissen, Prediger, Pfarrer, Pfarrfrauen und andere, die glaubensstärkende, interessante, informative und wertvolle Vorträge hielten. Im Jahr 2004 waren es Schw. Ellen Eckstein (Bibelworte wie Wanderstäbe), Prediger Gerhard Werner (Thailand erleben), Ingrid Sörgel (...da habe ich dich getragen) und Dorothea Hartstock (Leben mit MS). Inzwischen fand sogar schon der „Regionale Seniorennachmittag des HGV“ voriges Jahr mit Manfred Nonnenmann bei uns statt.

Als Novum war am 9. Juli der erste gemeinsame Seniorentag des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes und des



Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes in Bayern in Puschendorf: „Lebens(t)räume entdecken“. Mehr darüber in „HGV Informativ“. Einige aus der Donnerstags-Seniorenbibelstunde nahmen daran teil.

Evi Schlötterer

Herzliche Geburtstagsgrüsse

Allen unseren Gemeinschafts- und EC-Mitgliedern wünschen wir
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Oktober

02. Peter Kaiser
15. Karin Meier
18. Christian Hacker
20. Ingrid Ott
20. Norbert Bollmann
(EC)
21. Renate Diel

November

04. Joachim Krieger
07. Gerda Arnsperger
12. Thomas Reck
16. Andreas Fuckerer
18. Marga Stiegler
25. Luise Cran

Dezember

04. Ernst Knapp
04. Elisabeth Vollweiter
09. Berta Hafner
09. Fritz Reinert
10. Christa Ott
14. Annemarie
Geißbauer
15. Anneliese Roth
25. Gunda Dlugosch
26. Helga Rosa

Ehre Gott mit deinen
Opfern gern und reich-
lich, und gib deine Erst-
lingsgaben, ohne zu
geizen. Sir 35,10

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt
für das Recht! Helft den
Unterdrückten!
Verschafft den Waisen
Recht, tretet ein für die
Witwen! Jes 1,17

Die Wüste und Einöde
wird frohlocken, und die
Steppe wird jubeln und
wird blühen wie die
Lilien. Jes 35,1

Allen unseren Lesern, die auch in diesem Zeitraum Geburtstag haben,
wünschen wir ebenfalls alles Gute und Gottes Segen.

Renovierungsarbeiten in unserer Gemeinschaft

Im Frühjahr 2013 ging es los mit den lang geplanten Renovierungsarbeiten. Nachdem unser Gemeinschaftshaus so langsam in die Jahre gekommen ist, beschlossen wir nach vielen Diskussionen und Gebeten, die erforderlichen Arbeiten anzugehen.

Der große Saal bekam neue Vorhänge und einen frischen Wandanstrich.



Im Sommer folgte der Austausch der Fenster im kleinen Saal, in der Küche und im Medienraum.

Im Herbst wurde die Lautsprecheranlage erneuert, da sie immer wieder Aussetzer hatte und auch für den Gesang nur bedingt geeignet war.



Die größte Herausforderung stand dann Anfang Oktober auf dem Plan, die Befestigung des Parkplatzes.

Es wurde mit viel Eigenleistung und der Mithilfe einer Erdbaufirma aus Heilsbronn die Parkfläche abgetragen und aufgeschottert. Als Oberflächenbefestigung bauten wir gebrochenen Asphalt ein. Auch die Rinnensteine entlang der Straße wurden erneuert, damit sich der Parkplatz gut befahren lässt.

Im Frühjahr 2014 wurde das Foyer neu gestrichen und im Sommer hat der Beamer seinen endgültigen Platz an der Decke gefunden.

Nun steht der Austausch unserer Eingangstüre zum Saal noch aus, die weder über eine Dämmung verfügt, noch den geringsten

Sicherheitsvorschriften entspricht.

Christian Hacker



Männerwochenende

Die gute Tradition, dass sich einige Männer aus unserer Gemeinschaft nach Italien aufmachen, um gemeinsam über das Leben und über unsere Beziehung zu Jesus nachzudenken, setzte sich auch dieses Jahr vom 25.-29.06. wieder fort.

Anders als in den letzten Jahren fuhren wir bereits am Mittwohabend los.

Wir hatten so schon ab Donnerstagmorgen Zeit, so dass wir uns nach einem leckeren Frühstück und dem gemeinsamen Bibellesen nach Accumeggia, einem kleinen Dorf in den Bergen zum Wandern aufmachten.



Gestärkt an einer mitgenommenen Brotzeit, fuhren wir am Nachmittag wieder zurück ins Haus, damit wir uns unserem Thema widmen konnten: „Jedermann und seine Versuchungen“.

Wir stellten schnell fest, dass jeder Mann an unterschiedlichsten Stellen mit Versuchungen zu kämpfen hat. In vielen

Gesprächen erlebten wir ein sehr offenes und ehrliches Miteinander.

Auch wenn wir keinen Gitarrenspieler dabei hatten, sangen wir gerne miteinander, so gut, wie es eben sieben Männer können.

Neben Grillen, Einkaufen, einem Marktbesuch und natürlich einem gemeinsamen Pizzaessen stand das Wort Gottes im Mittelpunkt.

Der Höhepunkt war wieder der Sonntagmorgen. Im gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl und einer intensiven Gebetszeit erlebten wir, wie wir neu gestärkt uns auf Zuhause freuten.

Die Sonne hat uns leider dieses Mal nicht so verwöhnt wie in den letzten Jahren. Doch konnte der Regen unsere gute Laune und die gesegnete Zeit nicht verderben.

Dankbar am Sonntagabend in Heilsbronn angekommen, freuten wir uns, dass das nächste Männerwochenende wieder in einem Jahr geplant wird.

Christian Hacker



Die LEGO Bausteinewelt ...



Teambesprechung Mitarbeiter



*EC Referent Chris erzählt,
wie Gott zu Abraham redet*



Baustelle



*Teams von 3 bis 5 Kindern bauen einzelne
Gebäude - "Gesamtbauleiter" Thomas Reck*

*Die Stadt füllt sich ... Bauleiterin Kathinka
Hertlein vom EC-Bayern*



Stadteröffnung



... war da!

Kinder-, Jugendstunden in Bonnhof ...

- Mi. 19.30 EC-Jugendkreis, 14-tägig in den geraden Wochen
Johannes Arnsperger (0173) 5848989,
Thomas Reck, (09872) 8790
- Fr. 18.00 Buben-Mädchenjungschar 9-11 Jahre,
Pred. Markus Dorn (09872) 955332
Gerlinde und Klaus Niedan (09872) 955119
- Fr. 19.00 Teenkreis ab 12 Jahre,
Cristina und Jens Schlötterer (09874) 5045237
Gerlinde und Klaus Niedan (09872) 955119
- Sa. 10.30 Kinderstunde 4-8 Jahre,
Markus Dorn (09872) 955332 / Katharina Hacker (09872) 2293
Jonas Ott (09872) 93807 / Susanne Reck (09872) 8790
Lukas Dorn (09872) 365905

In den Ferien finden keine Kinder- und Jungscharstunden statt!

Hausbibelkreise

Kontakt:

- | | | | | |
|-----|-------|----------------------|--------------|----------------|
| Mo. | 20.00 | Christian Hacker | Heilsbronn | (09872) 2293 |
| Mo. | 20.00 | Wolfgang Zehmeister | Ismannsdorf | (09871) 657065 |
| Do. | 20.00 | Friedhard Hacker | Bürglein | (09872) 6967 |
| Do. | 20.00 | Peter Kaiser | Heilsbronn | (09872) 7443 |
| Do. | 20.00 | Elsbeth Scheuerpflug | Petersaurach | (09872) 5647 |
| Fr. | 19.45 | Hartmut Hagen | Windsbach | (09871) 9891 |

Bibelstunde

- Do. 14.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof - nicht im August
Bernhard Geißbauer, (09872) 8304

Gebetskreise

- Di. 19.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof,
Info: Werner Seitzinger, (09872) 7781
- Do. 09.30 bei Fam. Scheuerpflug, Petersaurach, Sonnengasse 6

Chor "Querklang"

- Fr. 20.00 14-tägig in den geraden Wochen,
Info: Petra Hacker, (09872) 2293

Gemeinschaftsstunden

So. 19.30 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof

Gottesdienst

So. 10.15 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof,
jeden 1. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unseren aktuellen Terminplan, den Sie in der Mitte dieses Heftes oder online unter www.lkg-bonnhof.de finden.

Regelmäßige Termine unseres Predigers Markus Dorn

Mo		freier Tag
Fr	18.00 / 19.00 Uhr	Jungschar/Teenkreis Bonnhof
Sa	10.30 Uhr	Kinderstunde
So		Gottesdienst / Gemeinschaftsstunde Bonnhof oder außerhalb

**Besondere Termine:**

04.10.		Tageskonferenz, Puschendorf
06.10.		Kollegiale Beratung, Gunzenhausen
15.10.		Bezirksarbeitskreis, Zirndorf
19.10.	18.30 Uhr	Predigt LKG Dietenhofen
10.11.		Tabortag, Ansbach
16.11.	18.00 Uhr	Predigt Blaues Kreuz, Ansbach
23.11.	14.30 Uhr	Predigt LKG Dietenhofen
24.11.	08.00-12.00 Uhr	Kollegiale Beratung, Bonnhof
29.11.	09.30-13.00 Uhr	Geschwistertreffen Hensoltshöhe
13.12. -	14.12.	Urlaub/Frei

Impressum

Herausgeber	Landeskirchliche Gemeinschaft, Zum Weinberg 8 91560 Heilsbronn-Bonnhof, (09872) 955332 www.lkg-bonnhof.de , Tel.-Nr. Gemeinschaftshaus (09872) 7200
Gemeinschaftsleiter	Christian Hacker, (09872) 2293, christian.hacker@lkg-bonnhof.de
Prediger	Markus Dorn, (09872) 955332, markus.dorn@lkg-bonnhof.de
Redakteure	Simona Fuckerer, (09872) 956341, simona.fuckerer@lkg-bonnhof.de Peter Kaiser, (09872) 7443, peter.kaiser@lkg-bonnhof.de Evi Schlötterer: Terminplan, (09872) 7451 evi.schloetterer@lkg-bonnhof.de
Erscheinungsweise	vierteljährlich, 20. Jahrgang "Gemeinschaft aktuell" 1/2015 erscheint am 21.12.14 (Redaktionsschluss: 15.11.14).
Bankverbindung	Sparkasse Heilsbronn, BIC: BYLADEM1ANS IBAN: DE29 7655 0000 0760 0013 70 "Hensoltshöh. Gem. e.V. Heilsbronn"